



Jahresbericht 2013
Malteser Diözese Osnabrück

	Seite
Vorwort	3
Ausbildung	4
Notfallvorsorge	6
Malteser Jugend	8
Auslandsdienst	10
Soziale Dienste	12
60 Jahre Malteser Hilfsdienst e.V.	16
Adressen und Ansprechpartner	17



Ehrenamtliche Helfer/-innen

1.877 in 22 Ortsgliederungen

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen

263 in 9 hauptamtlichen Geschäftsstellen

Passive und Fördermitglieder

25.135 in der Diözese Osnabrück

Impressum

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözese Osnabrück

Voxtruper Straße 83

49082 Osnabrück

Tel.: 0541/95745-0

Fax: 0541/95745-45

E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org

Web: www.malteser-osnabrueck.de

Verantwortlich:

Ludwig Unnerstall

Diözesangeschäftsführer

Redaktion:

Ulrich Brakweh

Diözesanpressereferent

Veröffentlichungen

www.malteser-osnabrueck.de/Presse

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V.

DKM Münster

BIC: GENODEM1DKM

IBAN: DE66 4006 0265 0033 2507 00



>> Eine Bilanz der guten Taten <<

Sehr geehrte Freunde, Förderer und Mitglieder der Malteser in der Diözese Osnabrück,

unser Jahresbericht 2013 hat ein neues Outfit bekommen, um den erfolgreichen Aktivitäten mehr Raum zu bieten.

Getreu dem Malteser-Leitspruch ‚Aus Tradition modern‘, hören wir nicht dort auf, wo eingefahrene Wege enden. Wir wagen es, neue Aufgaben unkonventionell anzugehen. So bieten wir in den vielfältigen Diensten und Projekten unseres Verbandes allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Dank Ihrer Unterstützung als Spender, Stifter, Kooperationspartner oder Mitglied konnten wir auch 2013 eine positive Entwicklung in allen Diensten verzeichnen.

Anfang des Jahres nahmen aus dem Bistum Osnabrück mehrere Mitglieder des Malteserordens sowie des Hilfsdienstes an den Feierlichkeiten zur 900-Jahrfeier der päpstlichen Ordens-Bestätigung in Rom teil. Es war der letzte große öffentliche Auftritt von Papst Benedikt XVI. Am nächsten Tag legte er sein Amt nieder.

Als Ansprechpartnerin für die weibliche Helferschaft und die Sozialpflegerische Ausbildung konnten wir eine neue Diözesanoberin gewinnen. Maria Freifrau von Boeselager aus Eggermühlen ist in diesem Amt gleichzeitig stellvertretende Diözesanleiterin.

Um Jugendliche für ein Engagement unter dem achtspitzigen Kreuz zu begeistern, kooperieren mehrere Schulsanitätsdienste an Osnabrücker Schulen erfolgreich. An der „Teutoburger-Wald-Schule“ in Dissen startete erstmalig ein Schulsanitätsdienst in einer Förderschule.

Mit dem Ausbau der ambulanten Hospizdienste in Alfhausen und Twistringen, einem neuen Begleitungsdienst für demenziell Erkrankte in Osnabrück sowie den professionellen Aus- und Fortbildungen in der Sozialpflege tragen die Malteser zu aktuellen gesellschaftspolitischen Problemlösungen bei.

Die Auslandshilfe in Litauen, Nigeria, Polen und Weißrussland ermöglicht - auch dank Ihrer Unterstützung - eine zunehmende Hilfe zur Selbsthilfe. Um den Taifun-Opfern auf den Philippinen zu helfen, konnten wir die Besucher des Malteser-Glühweinkellers auf dem Weihnachtsmarkt in Osnabrück begeistern, uns über 2.000 € vom Tassenpfand zu spenden.

Die Malteser Migranten Medizin Osnabrück hat ein neues Führungsteam und ein neues Zuhause. Die Projektbeauftragte Catherine Flohr wurde für ihren großartigen Einsatz für Menschen mit Migrationshintergrund mit dem Integrationspreis der Stadt Osnabrück ausgezeichnet.

Der Katastrophenschutz stellte sein Können während der organisationsübergreifenden Übung ‚Falcon 2013‘ und in vielen Einsätzen unter Beweis. Im Sommer nahm ein diözesanweites Kriseninterventionsteam seinen Dienst auf. Es wird durch einen neu ausgebildeten Malteser-Notfallseelsorger unterstützt.

Auf allen Verbandsebenen startete im letzten Jahr die Umsetzung der „Strategie 2020“. In einem ersten Schritt wurden ehrenamtliche Führungskräfte befragt. Nun geht es um die Optimierung der Strukturen und Gewinnung neuer Verantwortlicher.

Das Malteser-Jahresthema 2014 stammt aus dem Lukas-Evangelium (6,36): „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist!“ Davon sollen unsere Begegnung mit den Menschen und unser Dienst an den Bedürftigen geprägt sein. So wollen wir unsere Arbeit verstehen und verrichten.

Ihnen allen ein großes Vergelt's Gott für Ihren Einsatz und Ihren Beistand!

Ihre 

Octavie van Lengerich
Diözesanleiterin

Der älteste und wohl bekannteste Dienst nach Gründung des Malteser Hilfsdienstes im Jahr 1953 kann in seinen beiden Schwerpunktbereichen, der Breitenausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe und der sozialpflegerischen Ausbildung, im vergangenen Jahr auf stabile Zahlen zurückblicken.



Durch eine verstärkte Pressearbeit konnten zusätzliche Lehrkräfte gewonnen werden. Neben den Zuverdienstmöglichkeiten, profitieren die Ausbilder und Dozenten oft auch beruflich von der medizinisch-pädagogischen Tätigkeit.

Vielfältige Angebote

Die Erste Hilfe reicht von ‚Lebensrettenden Sofortmaßnahmen‘ für Führerscheinbewerber über zielgruppenspezifische Lehrgänge, ‚Abenteuer Helfen‘ in Kindergärten und Grundschulen, Erste Hilfe bei Kinderunfällen bis hin zu von den Berufsgenossenschaften finanzierten Betriebshelfer-ausbildungen in Unternehmen.

Zunehmend mehr Betriebe, Behörden, Schulen und Einrichtungen installieren einen Frühdefibrillator. Die Malteser beraten bei der Auswahl und übernehmen die technische Einweisung des Personals.

Ein besonderes Angebot für Senioren gibt es seit einem Zwischenfall im Januar 2013. Unter der Überschrift „Rettungsleitstelle schickte falsches Fahrzeug“ berichtete die Presse über den Fall einer Alarmierung in

Osnabrück, bei der aufgrund mangelnder Angaben ein Krankenwagen statt des erforderlichen Notarztes mit Rettungswagen zu einem erkrankten Bürger gerufen wurde.

Die Malteser der Stadtgeschäftsstelle Osnabrück reagierten auf dieses Problem und boten bereits im April einen neuen Notfallkurs für Senioren an, bei der die richtige Alarmierung aufgrund altersbedingter Verletzungen und Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Herz-Kreislauf-Stillstand, trainiert wird.



Der Kurzlehrgang, der auch begrenzte Erste-Hilfe-Übungen beinhaltet, kann von Seniorengruppen ab 15 Personen gebucht werden.

Förderfähig durch Zertifizierung

Die Malteser haben 2013 ihre Ausbildung zur/zum Schwesternhelferin/Pflegedienstleisterin und die Fortbildungsmodule „Hauswirtschaft und Ernährung“, „Häusliche Pflege“, „Beschäftigung, Betreuung und

Begleitung“, „Delegierbare Behandlungspflege“, „Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten“ und „Palliativbegleitung“ zertifizieren lassen.



Das eröffnet den Teilnehmern Fördermöglichkeiten über die Agentur für Arbeit (Bildungsgutschein) oder Volkshochschule (Prämiengutschein).

Der modulare Aufbau unserer Bildungsangebote führt zu gesetzlich anerkannten Abschlüssen in der Pflege und Betreuung bis hin zur „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“.

Demenzhilfe nach königlichem Vorbild

In den letzten Jahren wurde in der sozialpflegerischen Aus- und Fortbildung und in stationären Einrichtungen der Malteser das Konzept der 1996 in Schweden von Königin Silvia initiierten Stiftung „Silviahemmet“ (Silvia-Heim) eingeführt.

Das umfassende Ausbildungskonzept zur Begleitung und Betreuung demenziell erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen, seine Umwelt und die gesellschaftliche Einbindung. In der täglichen Arbeit geht es vor allem um die Aktivierung der bei den Erkrankten noch vorhandenen Ressourcen, um emotionale Zuwendung und die Symptomkontrolle.

Angehörige und Pflegekräfte erhalten einen veränderten Blick auf den Erkrankten und seine Bedürfnisse.



Königin Silvia in einer Demenz-Tagesstätte der Malteser

Pflegeausbildung trotz Lernbehinderung

Im April endete das neue Ausbildungsmodul „Hauswirtschaftliche Assistenz in der Unterstützung pflegebedürftiger Menschen“ für 14 Lernbehinderte im Christophorus-Werk Lingen. Weitere Teilnehmer kamen aus der berufsbildenden Schule Johannesburg in Surwold.

In 77 Stunden Theorie und 120 Stunden Praktikum wurden Kenntnisse und Fertigkeiten der Grundpflege, Hauswirtschaft und Ernährung vermittelt. Das Modul ist Teil der überbetrieblichen Hauswirtschaftsausbildung.

Erste Hilfe Ausbildung

11.395 Teilnehmer/innen
936 Aus- und Fortbildungen
108 Ausbilderinnen und Ausbilder

Sozialpflegerische Ausbildung

2.854 Teilnehmer/innen
290 Aus- und Fortbildungen
67 Dozentinnen und Dozenten

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-15/17/32
E-Mail: stephan.meyer@malteser.org

Mehr Veranstaltungen und Großschadenslagen im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst, aber auch zunehmende Alarmierungen im Rettungsdienst der Kommunen führten zu erhöhten Einsatzzahlen in der ehrenamtlichen Notfallvorsorge und den hauptamtlich geführten Rettungswachen.

Realitätsnahe Großübung

Ein Höhepunkt des Jahres war die organisationsübergreifende Katastrophenschutzübung ‚Falcon 2013‘ auf dem Truppenübungsplatz in Neuenkirchen-Vörden.



Die Leitung Einsatzdienste der Malteser in Stadt und Landkreis Osnabrück hatte für 70 Malteser und über 120 Einsatzkräfte der Bundeswehrreservisten aus Osnabrück und den Niederlanden sowie der Freiwilligen Feuerwehr und des THW ein realitätsnahes Szenario vorbereitet: In Folge eines Unwetters mit Bränden und Überflutungen in Vörden, hatten die Katastrophenschutzkräfte einen Behandlungs- und Betreuungsort als Reserveraum für Einsatzkräfte und Hilfsgüter einzurichten.

Behördenvertreter, die Medien und Gäste konnten dann hautnah die Notfallrettung von über 30 Verletzten aus einem unwegsamen Waldgebiet nach einem zusätzlich simulierten Hubschrauberabsturz in Folge von Löscharbeiten miterleben. Die Rettungsaktionen liefen zwischen allen beteiligten Parteien erfolgreich Hand in Hand.

Am 31. Mai 2014 wird die Großübung in Bramsche-Achmer wiederholt.

Sanitätsdienst der Superlative

Wer im April nach Jan Bensmann (Foto rechts), dem Leiter des Sanitätsdienstes der Malteser in Hagen, fragte, bekam die Antwort „Der macht wieder Urlaub auf dem Ponyhof.“ Gemeint war aber sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Sanitätsdienstes beim fünftägigen internationalen Dressur- und Springreitturnier „Horses & Dreams“ mit 67.000 Zuschauern auf Hof Kasselman, für das er zwei Wochen Urlaub geopfert hatte.



Es galt, 80 verschiedene Positionen zu besetzen. In einem Praxisworkshop unter Leitung mehrerer Notärzte bereiteten sich die Einsatzkräfte aus dem Landkreis Osnabrück eine Woche vorher auf die Versorgung schwerer Reitverletzungen vor.

In Schichten mit je 5 bis 10 Helferinnen und Helfern wurden zusammen 506 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet, neben den Reitveranstaltungen auch auf zwei Abendpartys. Dabei standen neben dem Sanitätszelt an der Haupttribüne jeweils ein Rettungs- und Krankentransportwagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug zur Verfügung.

Behandlungsschwerpunkte bei 48 Hilfeleistungen waren ein Herzinfarkt, Arbeitsunfälle des Standpersonals, Schwächeanfälle und kleinere Verletzungen sowie der Reitunfall mit schweren Prellungen eines russischen Reitakrobaten.

Sanitätsgarde für die Bundeskanzlerin

Im April war Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Rahmen ihrer Demografiefreise zu Besuch im Caritas-Seniorenzentrum St. Konrad in Melle-Wellingholzhausen.



Ein Malteser-Einsatzteam mit Notarzt, zwei Sanitätern und einem Rettungswagen sorgte für die medizinische Absicherung nach vorheriger Lagebesprechung mit Mitarbeitern des Bundeskriminalamtes.

Malteser beim Verkehrssicherheitstag

Im Juni nahmen 25 ehren- und hauptamtliche Malteser aus Papenburg am „Tag der Verkehrssicherheit“ teil. Sie demonstrierten zusammen mit der Feuerwehr Papenburg die Rettungskette und medizinische Notversorgung nach einem Unfall.



Ein PKW wurde von einem Kran mit einer Aufprallgeschwindigkeit von 50 km/h fallengelassen. Die Malteser übernahmen die Erstversorgung einer eingeklemmten Person. Die weitere Behandlung wurde danach an einer voll versorgten Puppe im Rettungswagen demonstriert.

Neue psychosoziale Hilfen

Als Meilensteine können der Aufbau eines diözesanweiten zwölfköpfigen Kriseninterventionsteams und der Notfallseelsorge bezeichnet werden. Sie kommen zum Einsatz, wenn Opfer, Angehörige und Beteiligte bei Unglücken und Unfällen überfordert sind und psychosoziale Hilfe benötigen.



Die Teamleitung haben Tomas Sanders, Kriseninterventionsberater aus Rhaderfehn (Foto), und seine Vertreterin Birgit Spahn, Psycho- und Traumatherapeutin aus Hagen a.T.W. Sanders ist seit 2013 außerdem ehrenamtlicher Notfallseelsorger.

Katastrophenschutz

236 Helfer/innen in 24 Einheiten
25 Einsätze

Sanitätsdienst

250 Helfer/innen
370 Einsätze

Krisenintervention

1 Team mit 11 Mitgliedern
6 Einsätze, 29 betreute Personen

Notfallseelsorger

1 Notfallseelsorger
3 Einsätze, 7 betreute Personen

Rückholdienst

146 Krankentransporte

Rettungsdienst / Krankentransport

5 Rettungswagen
7 Rettungs-, 4 Krankentransportwagen,
1 Notarzteinsetzfahrzeug
18.680 Einsätze

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-15
E-Mail: stephan.meyer@malteser.org

Jahresauftakt der Malteser Jugend war die Sternsinger-Eröffnungssaktion mit 620 Kindern in Neuenkirchen (Bramsche). 13 Gruppenleiter/innen und weitere Malteser-Jugendliche gestalteten zur Gesundheitsversorgung im Partnerland Tansania mehrere Kleingruppenworkshops.



Im Laufe des Jahres wurden neue Jugendgruppenleiter/innen und Assistenten/innen ausgebildet. Fortbildungen gab es unter anderem zu den Themen „Tod und Sterben“ und „Gefahrlos im Internet“ (Foto).

Der „Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige und erwachsene Schutzbefohlene“ wurde nach der Änderung des Bundeskinderschutzgesetzes sowie in Abstimmung mit der Deutschen Bischofskonferenz und dem Deutschen Caritasverband durch mehrere Maßnahmen umgesetzt: Alle Führungskräfte erhielten eine entsprechende Schulung, die Gruppenleitungen legten erweiterte Führungszeugnisse vor und auf Bundes- und Regionalebene wurden Präventionsbeauftragte berufen.

Erster Schulsanitätsdienst an Förderschule

Seit den Sommerferien 2012 wurden sieben Schülerinnen und Schüler der Teutoburger-Wald-Schule vom Malteser Hilfsdienst Bad

Laer zu Schulsanitätern ausgebildet. Das ist der erste Lehrgang dieser Art an einer Förderschule. Nach Abschluss des Erste-Hilfe-Teils im Januar überreichte Ausbilder Gerd Gorka die Teilnahmeurkunden. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend fördert die Ausbildung anteilig.



Aktionsnacht 4.0

Ein Spaßmacher der Saison 2013 war die Aktionsnacht 4.0 unter dem Motto „And the Oscar goes to...“. Mit Digitalkamera, Computer und Bastelmaterial wurden Aufgaben zu Filmklassikern wie „Vom Winde verweht“, „In 80 Tagen um die Welt“ und „Pippi Langstrumpf“ in den örtlichen Dienststellen bearbeitet und dann den übrigen Gruppen online präsentiert.

Aktionstag

Der jährliche Aktionstag führte im April zur Meyer Werft nach Papenburg. Neben mehreren im Bau befindlichen großen Schiffen wurden auch die werfteigenen Sanitätsräume und ein Rettungswagen besichtigt.



Auch ein Besuch der örtlichen Malteser-Dienststelle stand auf dem Programm.

72-Stunden-Aktion

Der „Alarm“ im Rahmen der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion des Bundes der katholischen Jugend kam am 13. Juni um 17:07 Uhr. Über 40 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Bockhorst erhielten den Auftrag, ein neues Beachvolleyball-Feld zu bauen. Beteiligt waren die DJK-Sportjugend, die Kolping Jugend und 15 Mitglieder der Malteser Jugend. Der Auftrag: Ein neues Beachvolleyballfeld für Bockhorst.

Auf einem ehemaligen Tennisplatz wurden Steine, Zäune und Tore entfernt. Die rote Tenniserde wurde mit einem Bagger ausgekoffert. Auch auf einem zweiten Tennisplatz, der jetzt als Bolzplatz dienen wird, wurden Unkraut gezupft und Steine gesäubert. Das Volleyballfeld wurde abschließend mit 11 LKW-Ladungen Sand gefüllt, der teilweise gespendet wurde. Neben dem Bautrupps besorgten weitere Gruppen Essen und Getränke und über 1.600 Euro Spenden aus der Bevölkerung.



Die Abende endeten mit Spielen am Lagerfeuer. Am letzten Tag wurden das Volleyballnetz und Sitzbänke aufgestellt und die Anlage in Betrieb genommen.

Zur gleichen Zeit erfolgte der „Alarm“ in Hagen. Über 20 Kinder der Katholischen Jugend Gellenbeck und der Landjugend Sudenfeld erhielten von Bürgermeister Peter Gausmann den Auftrag, ein neues Wassertretbecken am Goldbach zu bauen. Auch die Malteser wurden alarmiert. Sie sorgten mit einem Technik-Fahrzeug für die

Beleuchtung und beteiligten sich mit vier Helfern an der Verpflegung. Die Bevölkerung trug mit Sach- und Geldspenden zum Erfolg bei.

Auf Reisen

Im Juli nahmen 20 Kinder und Jugendliche am Bundesjugendlager „Glück auf! Komm Pott!“ in Gelsenkirchen teil. Ein Highlight für das Osnabrücker Team ergab sich durch den Besuch einer Gastgruppe aus Vilnius. Für die litauischen Jugendlichen wurde spontan die Partnerschaft übernommen, zumal man sich wenige Wochen zuvor bei einer Jubiläumsfeier in Litauen kennengelernt hatte und für August 2014 eine Fahrt in die Partnerdiözese Kaišiadorys ansteht.

Neue Führungsspitze

Auf der Diözesanjugendversammlung in Glandorf wurde im August ein neuer Diözesanjugendführungskreis gewählt. Rebecca Keuters (Lingen) ist neue Diözesanjugendsprecherin. Ihre Vertreter sind Norbert Kruse (Rhauderfehn) und Tobias Clausing (Lingen). Melanie Eilers (Rhauderfehn) und Jacqueline Mauter (Wallenhorst) sind die Vertreterinnen der Ortsebene. „Geborene“ Mitglieder sind Diözesanjugendseelsorger Harald Niermann, Diözesangeschäftsführer Ludwig Unnerstall und Diözesanjugendreferentin Jessica Kröger.

Malteser Jugend

160 Kinder und Jugendliche
13 Gruppen

Schulsanitätsdienste

190 ausgebildete Schüler/innen
12 Schulen

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-13
E-Mail: jessica.kroeger@malteser.org

Die ehrenamtliche, partnerschaftliche Auslandsarbeit, kurz **Auslandsdienst**, organisiert sich in Abgrenzung zur zentralen, hauptamtlich koordinierten Katastrophenhilfe von **Malteser International** auf Diözesan- und Ortsebene.

In der Diözese Osnabrück gibt es aktuell folgende Partnerschaften:

Litauen:

- | Aurich - Alytus und Kaunas
- | Leer – Aukštadvaris
- | Nordhorn - Žiežmariai
- | Diözese Osnabrück, Hagen a.T.W., Georgsmarienhütte, Twistringen - Kaišiadorys

Nigeria:

Diözese Osnabrück, Hunteburg - Umuzike

Polen:

Bockhorst/Rhauderfehn - Stronie Śląskie

Weißrussland:

Papenburg - Gomel

20 Jahre Litauenhilfe

Eine dreizehnköpfige Delegation des Malteser Hilfsdienstes aus der Diözese Osnabrück reiste im Juli nach Süd-Litauen, um das 20-jährige Bestehen des **Maltos Ordino Pagalbos Tarnyba**, des litauischen Malteser Hilfsdienstes, in der Partnerdiözese Kaišiadorys zu feiern.

Gründungsvater der Litauenhilfe war der damalige Diözesanauslandsbeauftragte Josef Bredol aus Georgsmarienhütte. Er war 2012 gestorben und posthum zum Ehrenbürger der Bischofsstadt Kaišiadorys ernannt worden. Seine Tochter Hiltrud Zumstrull hatte sich spontan der Malteser-Gruppe angeschlossen, um auf seinen Spuren zu wandeln. Sie war tief beeindruckt vom litauischen Erbe Ihres Vaters, unter dessen Regie das ‚Haus der sozialen Dienste‘ in Kaišiadorys gebaut worden war, das die Keimzelle für die heute vielfältigen ehrenamtlichen Dienste auch in sechs weiteren Ortsgruppen des ländlichen Bistums ist.

Litauen ist zwar EU-Mitglied, aber die sozialen Probleme, besonders auf dem Land, nehmen eher zu. Mittlerweile leben die meisten Menschen in den wenigen Großstädten. Viele Jugendliche haben auf der Arbeitssuche das Land verlassen.

Zurück bleiben Ältere und arme Familien. Hier helfen die litauischen Malteser durch Armenküchen, Kleiderkammern sowie Behinderten-, Senioren- und Pflegeprojekte.



Kochstelle einer Seniorin in Kaišiadorys

„Sie sind über 20 Jahre zu einem wichtigen Baustein des sozialen Netzwerkes geworden“, lobte Bürgermeister Romualdas Urmeličius beim Festakt, bei dem die deutschen Gäste durch Diözesanleiterin Octavie van Lengerich ein großes Katastrophenschutzzelt für die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit als Geschenk überreichten.



Nigeriahilfe mit Perspektive

Eine vierköpfige Delegation unter Leitung des Diözesanauslandsbeauftragten Norbert Wemhoff besuchte im April die Malteser im südnigerianischen Umuzike. Seit 13 Jahren engagieren sich die Malteser der Diözese Osnabrück in der Entwicklungszusammenarbeit mit der Diözese Orlu, insbesondere durch den Aufbau eines Krankenhauses für die arme Landbevölkerung.

Erster Anlass des Besuchs war die Einladung des nigerianischen Projektleiters Pfarrer Dr. Nkem Hyginus Chigere, der sich in den Sommermonaten regelmäßig zur Urlaubsvertretung im Bistum Osnabrück aufhält. Er feierte sein silbernes Priesterjubiläum mit zwei stimmungsvollen, bunten Gottesdiensten und Empfängen in seiner Kirchen- und Heimatgemeinde.

Die deutschen Gäste übergaben einen Scheck über 9.000 Euro (Foto). Mit den Spendenmitteln sollen die Baumaßnahmen im Malteser-Hospital bis Ende 2014 abgeschlossen werden. Dazu gehört auch eine Solaranlage, die den Betrieb medizinischer Diagnosegeräte und damit längere stationäre Aufenthalte möglich macht.



Die weitere Entwicklung der Malteserarbeit wurde mit Bischof Dr. Augustine Ukwuoma abgestimmt: Das Hospital soll um eine Beratungsstelle für gesunde Ernährung erweitert werden. Schulungen in Erster Hilfe und Pflege sollen die „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern. Absolventinnen können dann, neben der familiären Versorgung, auch die Rolle von Dorfschwestern einnehmen und z. B. eine medizinische Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer Entbindung übernehmen.

Betten-Paten gesucht

Auf dem „Ponymarkt“ im Oktober starteten die Malteser Hunteburg eine Spendenaktion für ein Kinderheim in der Nachbarschaft des Malteser-Hospitals.



Der Erlös von 900 € aus dem Verkauf von 200 von der örtlichen Bäckerei Overmeyer gespendeten Broten wird für die Beschaffung der ersten 30 Betten und Matratzen für 300 gehörlose und geistig behinderte Kinder verwendet. Ein Bett mit Matratze kostet dort nur 30 €. Wir würden uns sehr über weitere Betten-Paten freuen.

Überregionale Hilfe

Durch den Verkauf von Kerzen bei der Solidaritätsaktion „1 Million Sterne“ in Osnabrück wurde der Aufbau von Kinderclubs in Sibirien unterstützt.

Neben den über 2.000 € Tassenpfand im Glühweinkeller, konnten lokal weitere Spenden für die Tsunami-Hilfe von Malteser International akquiriert werden.

Auslandsdienst

218 ehrenamtliche Helfer/innen
10 Ortsgliederungen
156 t Hilfsgüter, Wert ca. 35.000 €
Geldspenden: 51.500 €
1 gebrauchter Krankentransportwagen

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-19
E-Mail: ulrich.brakweh@malteser.org

Die sozialen Dienste sind der jüngste, aber am stärksten wachsende und vielfältigste Bereich der Malteserarbeit. Auch hier wird in ehren- und hauptamtliche Angebote unterschieden.

10 Jahre Licht in einsamen Stunden

„Wenn ich, wie jede Woche, in die Altenpflegeeinrichtung komme, um einer Gruppe von Bewohnern etwas vorzulesen, warten viele schon gespannt auf mein Eintreffen“, so Annemarie Nee, die von Beginn an dem Team des Besuchsdienstes „Abendsonne“ in Papenburg angehört (Foto).



10 Jahre besteht der Besuchsdienst mittlerweile. „Aus einem zarten Pflänzchen ist in den letzten Jahren eine verlässliche Größe geworden, der aktuell rund 20 Helferinnen angehören“, beschreibt Renate Wirostek die Entwicklung des Dienstes, dessen Leitung sie 2012 von Christa Wessels übernommen hat. „Rund 2.000 Stunden werden im Jahr ehrenamtlich geleistet.“

Auch an den übrigen Besuchsdienst-Standorten in Haselünne, Georgsmarienhütte, Lingen, Osnabrück, Sögel und Wallenhorst werden weitere Ehrenamtliche gesucht. Schenken Sie Zeit und Lebensfreude. Die Dankbarkeit der Besuchten gibt Ihnen viel zurück!

Ausgezeichnete Hospiz- und Trauerarbeit

Die ambulante ehrenamtliche Sterbebegleitung in Twistringern, die im Herbst 2014 ihr 20-jähriges Bestehen feiert, hat 2013 eine

besondere Anerkennung erfahren: Sie wurde mit dem „Sonnenschein-Preis“ der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro wurde vom neuen Weihbischof Johannes Wübbe an Leiterin Erika Thoben und 15 anwesende Helferinnen und Helfer überreicht (Foto). Der Betrag wird auch in das 2012 eröffnete „Café in spe“ für Trauernde fließen.



Der 2005 gegründete ambulante Hospizdienst St. Johannes der Malteser in Alfhausen hat 2013 sein Einsatzgebiet auf den Raum Fürstenau ausgeweitet.



„Nach einem Informationsabend im April, hatten sich 9 Teilnehmerinnen für den Vorbereitungskurs gemeldet, der im Dezember endete“, freute sich Koordinatorin Jutta Rönker (Foto) über die gute Resonanz und herzliche Aufnahme in der Kirchengemeinde St. Katharina.

Eine Spende der speziellen Art erhielten die beiden Hospizdienste im Dezember. Bei der Aktion „XXL-Adventskalender“ der Firma Krone in Werlte. Diözesanleiterin Octavie van Lengerich öffnete zusammen mit den Hospizverantwortlichen das 11. Törchen und freute sich über eine Spende von 2.000 € des Krone-Zulieferers *m+h*. Das Geld wird für die Ausbildung weiterer Hospizhelferinnen und -helfer eingesetzt.

Wallfahrtskompetenz

Das vergangene Jahr war ein Wallfahrtsjahr! Noch nie wurden so viele Pilgerreisen organisiert und begleitet.

Nach der **Kreuztracht** unseres Diözesanverbandes am Montag der Karwoche nach Lage-Rieste, transportierten wir nach den Ostertagen die „**Münchener Monstranz**“ des Eucharistischen Weltkongresses 1960 zur Vorbereitung des Eucharistischen Kongresses in Köln im Juni 2013 zu verschiedenen Gebetsstätten in der Diözese Osnabrück.



Nach dem Dom St. Petrus waren das Benediktinerinnenkloster am Hasetor, Bremen, die Kommende Lage-Rieste, die Klöster Nette, Thuine und Esterwegen (Foto) sowie die Gemeinden Heilige Familie Osnabrück und Mariä Himmelfahrt Gellenbeck weitere Stationen. Am 6. April erfolgte die Übergabe an das Nachbarbistum Münster.



Vom 21. bis 30. Mai pilgerten erstmals über 300 Menschen mit und ohne Behinderungen in zehn Tagesetappen über 188 Kilometern den von Kirchweyhe nach Rulle.

„**el camino**“ heißt Pfad oder Strecke. Pilger übersetzen den Begriff mit „Jakobsweg“. Die Malteser aus Bockhorst/ Rhauferhn stellten im Bistumsgebiet täglich bis zu vier Sanitäter und die bedarfsgerechte Beförderung von Menschen mit Behinderung.



In Kalkriese (Foto) und Rulle sorgten die Malteser aus Hunteburg und Wallenhorst zusätzlich für die Verpflegung mit einer deftigen Erbsensuppe.

Ehrenamtliche soziale Dienste

Besuchs- und Begleitungsdienste:

108 ehrenamtliche Helfer/innen
7 Ortsgliederungen, 80 Besuche

Ambulante Hospizdienste:

35 ehrenamtliche Helfer/innen
2 Ortsgliederungen, 85 Besuche

Wallfahrten und Reisen:

142 ehrenamtliche Helfer/innen
9.322 begleitete Personen

Mittagstisch, Café und Seniorentreff:

28 ehrenamtliche Helfer/innen
190 Gäste

Kleiderkammer Sögel:

11 ehrenamtliche Helfer/innen
208 Bedürftige

Migranten Medizin Osnabrück:

7 ehrenamtliche Ärzte, 2 Helferinnen
73 Patienten, 4 Geburten

Kontakt Diözesanreferat

☎ 0541/95745-17

E-Mail: stephanie.tewes-ahrnsen
@malteser.org

Im Juli 2013 startete die 2. Auflage der **Fahrradwallfahrt von Osnabrück nach Telgte**, die in diesem Jahr vom adfc und den Maltesern organisiert wurde. Die Veranstaltung ergänzte die 161. Fußwallfahrt mit 8.200 Pilgern. An 5 Zwischenstationen mit Andachtspausen wurde die Pilgerzahl immer größer. Schließlich zog nach 60 Kilometern eine beeindruckende Fahrrad-schlange von 92 Pilgern in Telgte ein. Die Malteser der Stadtgeschäftsstelle Osnabrück hatten die Gesamtleitung des Sanitätsdienstes bei der Fußwallfahrt.

Zum 19. Mal hatte das Bistum Osnabrück im September zur **Krankenwallfahrt** nach Lage/Rieste eingeladen. Einsatzkräfte aus Alfhausen und Bramsche sorgten am Tag der Kreuzerhöhung mit zwei Rettungswagen für den Sanitätsdienst. Hilfeleistungen gab es bei milden Temperaturen nicht. Malteser aus Alfhausen, Bremen, Lingen und Vechta beförderten alte, kranke und behinderte Pilger aus ihren Gemeinden zur ehemaligen Malteser-Kommende. Vertreter des Malteserordens nahmen in ihrer Ordens-tracht an der Wallfahrt teil. Bischof Franz-Josef Bode dankte für die fürsorglichen Malteserdienste (Foto).



Von der **32. Lourdes-Wallfahrt** im Sonderzug kehrten am 16. September über 120 Pilger, darunter zahlreiche Ältere, Kranke und Menschen mit Behinderung, aus den

Bistümern Osnabrück und Hamburg zurück. Organisatoren waren der Malteser Hilfsdienst Hunteburg und der Lourdes-Pilger-Verein Pfalz. An weiteren Stationen zwischen Osnabrück und Freiburg stiegen weitere 200 Teilnehmer zu. Die Malteser sorgten für die medizinische und geistliche Begleitung sowie die Verpflegung im Zug. Besonders beeindruckend waren die Sakraments- und Lichterprozessionen mit über 25.000 Pilgern aus 46 Ländern, das Beten eines Kreuz- und Wasserweges sowie die Krankensalbung.

Mehr als eine gemeinsame Mahlzeit

Im Hintergrund laufen klassische Schlager, der Tisch ist in maritimem Stil gedeckt und in der Küche riecht es nach leckerem Essen. So ähnlich findet an jedem dritten Dienstag im Monat der Mittagstreff der Malteser in Papenburg statt.



Gegründet wurde der Mittagstreff 1996 von Christa Wessels, gemeinsam durchgeführt mit Angela de Vries und Thekla Wessels. Auf Wunsch werden die Gäste vom Fahrdienst abgeholt. Die Räumlichkeiten sowie die sanitären Einrichtungen wurden 2013 seniorengerecht umgebaut.

Aus 50 Menüs können sogar Diät- und Schonkost ausgewählt werden. Nach dem Essen bleibt Zeit für Wunschlieder und Gespräche. „Vor allem Ältere und Einsame, die sonst alleine essen würden und soziale Kontakte suchen, sind herzlichst eingeladen, sich dieser lebhaften Gruppe anzuschließen“, wirbt Marianne Großmann.

Neues aus der Migranten Medizin

In der Malteser Migranten Medizin (MMM) Osnabrück leistet ein ehrenamtliches Ärzteteam seit 6 Jahren anonyme allgemeinmedizinische und internistische Nothilfe für Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus oder ohne Krankenversicherung.



Im März wurde die gebürtige Kenianerin Catherine Flohr, Projektbeauftragte und Organisatorin der MMM-Sprechstunden, für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem ‚Yilmaz-Akyürek-Preis‘ für Integration der Stadt Osnabrück ausgezeichnet.

Seit März ergänzt Dr. Heinrich Enders, Kinderarzt im Ruhestand, das Ärzteteam. So können auch Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen (Foto) angeboten werden.



Ende 2013 übernahmen Dr. Sigrid Pees-Ulsmann und Dr. Horst Butke als Teamsprecher die MMM-Leitung vom Projektgründer Dr. Wilm Heidemann.

Die Malteser Migranten Medizin ist Anfang 2014 von der Notdienstambulanz in der Bischofstraße in die Arbeitsmedizinische Beratungsstelle Osnabrück in der Detmarstraße 6 (5. Etage) umgezogen.

Die Sprechstunden finden weiterhin dienstags von 10 bis 12 Uhr statt.

Freiwilligendienste mit Perspektive

Unsere hauptamtlichen Malteser-Standorte besetzen regelmäßig Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst. Gesucht werden Jugendliche und Erwachsene mit PKW-Führerschein, die sich im Behindertenfahrdienst, Hausnotruf, Menüservice, in Papenburg auch im Rettungsdienst, engagieren oder beruflich orientieren möchten. Sie sind sozialversichert, erhalten Taschengeld und umfangreiche Bildungsangebote. Studienbewerbungen werden bis zu zwei Wartesemester angerechnet.

Erfolgreich zertifiziert

Die Malteser Bramsche haben im ehrenamtlichen Rückholddienst und Hausnotruf die Prüfung nach dem Malteser-Qualitätsmanagement bestanden. Diese Prüfung im Hausnotrufdienst legten erstmals auch die hauptamtliche Kreisgeschäftsstelle Süd in Georgsmarienhütte und die ehrenamtliche Ortsgliederung Hagen ab.

Hauptamtliche soziale Dienste

Behindertenfahrdienst:

9 Dienststellen
8.641 Kunden
1.934.808 Kilometer

Hausnotruf:

10 Dienststellen
2.679 Kunden

Menüservice (Essen auf Rädern):

5 Dienststellen
149.582 Mahlzeiten

Kontakt Malteser Hilfsdienst gGmbH

☎ 0541/50522-0
E-Mail: malteser-osnabrueck
@malteser.org

Aachen. Zum Malteserfest in der Domstadt Karl des Großen vom 20. bis 22. September 2013 gab es gleich mehrere Anlässe: Der Malteser Hilfsdienst in Deutschland feierte sein 60-jähriges Bestehen. Dazu wurde ein Bundeswettbewerb für Erwachsene, Jugendliche und Schulsanitäter unter der Schirmherrschaft der NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ausgerichtet.

Insgesamt waren über 1.850 Malteser und Gäste dabei, darunter Vertreter aller Assoziationen aus dem europäischen Ausland. Am Rande trafen sich die Diözesanleitungen zur jährlichen Bundesversammlung.

Auf dem Stadiongelände des Tivoli fanden samstags die Wettbewerbe statt. Aus unserer Diözese Osnabrück nahm ein achtköpfiges Team aus Bockhorst/Rhauderfehn und Lingen am Jugendwettbewerb teil (Foto).



Mit dem Schlachtruf **„Seid ihr so weit - Teamarbeit!“** wurde unter anderem eine im Wasser treibende Person geborgen und wiederbelebt. Verletzte ‚Fußballfans‘ galt es medizinisch und psychologisch zu versorgen sowie in die Seiten- bzw. Schocklage zu bringen. Eine blutende Hand und eine Armverletzung wurden verbunden, ein verletzter Knöchel gekühlt. Daneben gab es eine Trage- und Geschicklichkeitsübung. Außerdem musste ein Sanitätszelt aufgebaut werden.

Siegerstimmung kam beim gefürchteten Bibel-Quiz auf. Nach der Spielform „1, 2 oder 3“ mussten gegen zwei Gruppen aus den bibelfesten Diözesen München und Paderborn zahlreiche Fragen beantwortet werden. The Winner war - Osnabrück! In der Gesamtwertung gab es dann einen zufriedenstellenden 11. Platz bei 18 Teams.



Gruppenleiterin Jasmin Sanders war begeistert von der Teamarbeit und Motivation ihrer Sanis: „Eine tolle Erfahrung. Beim nächsten Mal wollen wir uns einstellig platzieren.“ Kriseninterventionsberater und Notfallseelsorger Tomas Sanders war außerdem als Fachreferent für die Psychosoziale Notfallversorgung tätig.



Höhepunkt der Festtage war der Besuch des Großmeisters des Malteserordens Frá Matthew Festing aus Rom, der in seiner gewohnt launigen Art zum Geburtstag gratulierte: „Die deutschen Malteser begeistern mich mit ihrer Motivation und dem hohen Ausbildungsniveau. Ihr seid ein Vorbild für alle Malteser weltweit!“ Dies unterstrich auch Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Videobotschaft.

Geschäftsstelle	Ansprechpartner
Ortsgeschäftsstelle Alfhausen Bremer Tor 4 49594 Alfhausen	Johannes von der Haar Tel.: 05464/1515 E-Mail: info@malteser-alfhausen.de Web: www.malteser-alfhausen.de
Stadtgeschäftsstelle Aurich Finkenburgweg 3 26603 Aurich	Heinrich Hahnenkamp Tel.: 04941/5281 E-Mail: heinrich-hahnenkamp@t-online.de
Stadtgeschäftsstelle Bad Iburg Hagener Straße 1 49186 Bad Iburg	Gunter Binsack Tel.: 05403/5042 E-Mail: gunter.binsack@malteser-bi.de
Ortsgeschäftsstelle Bad Laer Grüner Weg 1 49196 Bad Laer	Jens Greie Tel.: 05424/221093 E-Mail: jens.greie@osnanet.de
Ortsgeschäftsstelle Bockhorst/Rhauderfehn Forststraße 85 26817 Rhauderfehn	Hermann Wellens Tel.: 04967/781 E-Mail: hermann.wellens@ewetel.net Web: www.malteser-bockhorst-rhauderfehn.de
Ortsgeschäftsstelle Bohmte-Hunteburg Kurze Straße 2 49163 Bohmte	Hermann Otte Tel.: 05475/441 E-Mail: charlotte.hengelbrock@malteser.org
Stadtgeschäftsstelle Bramsche Lindenstraße 19 49565 Bramsche	Helmut Schuckmann Tel.: 05461/4414 E-Mail: info@malteser-bramsche.de Web: www.malteser-bramsche.de
Rettungswache Bramsche Hasestraße 24 49565 Bramsche	Michael Knappheide Tel.: 05461/6933 E-Mail: michael.knappheide@malteser.org Web: www.malteser-bramsche.de
Landesgeschäftsstelle Bremen Winkelstraße 30 28207 Bremen	Angelika Gabriel Tel.: 0421/427490 E-Mail: angelika.gabriel@malteser.org Web: www.malteser-bremen.de
Ortsgeschäftsstelle Dörpen-Neudersum Heeder Straße 261 26892 Dörpen	Heinz Hebbelmann Tel.: 04963/610 E-Mail: heinz.hebbelmann@ewetel.net
Rettungswache Esterwegen Südstraße 8 26897 Esterwegen	Simon Eilers Tel.: 05955/989290 E-Mail: simon.eilers@malteser.org Web: www.malteser-papenburg.de
Stadtgeschäftsstelle Georgsmarienhütte Eisenbahnstraße 2 49124 Georgsmarienhütte	Norbert Wemhoff Tel.: 05401/5737 E-Mail: nwemhoff@t-online.de Web: www.malteser-georgsmarienhuette.de
Kreisgeschäftsstelle Süd Osnabrück Eisenbahnstraße 2 49124 Georgsmarienhütte	Frank Stegmann Tel.: 05401/5837 E-Mail: frank.stegmann@malteser.org Web: www.malteser-georgsmarienhuette.de

Geschäftsstelle	Ansprechpartner
Ortsgeschäftsstelle Glandorf Kolpingstraße 9 49219 Glandorf	Ulla Laumann Tel.: 05426/2482 E-Mail: ursula.laumann@osnanet.de
Ortsgeschäftsstelle Hagen a.T.W. Natruper Straße 56 49170 Hagen a.T.W.	Ulrich Bensmann Tel.: 05405/8651 E-Mail: ulrich.bensmann@osnanet.de Web: www.malteser-hagen-atw.de
Stadtgeschäftsstelle Haselünne Haus Lotten 49740 Haselünne	Alfred von Gescher Tel.: 05961/4343 E-Mail: alfred.gescher@t-online.de
Rettungswache Kluse Bahnhofstraße 9 26892 Kluse	Simon Eilers Tel.: 04961/9429017 E-Mail: simon.eilers@malteser.org Web: www.malteser-papenburg.de
Stadtgeschäftsstelle Leer Oldenburger Straße 23 26835 Schwerinsdorf	Christoph Worgul Tel.: 0151/40530384 E-Mail: christoph.worgul@mhd.malteser.org
Stadtgeschäftsstelle Lingen Lengericher Straße 39 49809 Lingen	Georg Henrichs Tel.: 0591/61059-0 E-Mail: info@malteser-lingen.de Web: www.malteser-lingen.de
Stadtgeschäftsstelle Melle-Gesmold Freienhagen 6 49326 Melle	Andreas Ertelt Tel.: 05422/959849 E-Mail: andreas.ertelt@osnanet.de Web: www.malteser-melle.de
Stadtgeschäftsstelle Nordhorn Zeppelinstraße 17 48529 Nordhorn	Michael Rammelkamp Tel.: 05921/88747 E-Mail: maltesermr@gmx.de Web: www.malteser-nordhorn.de
Stadtgeschäftsstelle Osnabrück Mercatorstraße 5 49080 Osnabrück	Wolfgang Zimmerer Tel.: 0541/50522-0 E-Mail: malteser-osnabrueck@malteser.org Web: www.malteser-osnabrueck.de
Malteser Hilfsdienst in Papenburg e.V. Flachsmeerstraße 14 26871 Papenburg	Michael Korden Tel.: 04961/974220 E-Mail: korden@malteser-papenburg.de Web: www.malteser-papenburg.de
Ortsgeschäftsstelle Sögel (Hümmling) Ulmenstraße 8 49751 Sögel	Rita Hagenhoff Tel.: 05952/9120 E-Mail: rita.hagenhoff@malteser.org Web: www.malteser-soegel.de
Stadtgeschäftsstelle Twistringen Harpstedter Straße 9 27239 Twistringen	Georg Beuke Tel.: 04243/96088 E-Mail: georg.beuke@malteser-twistringen.de Web: www.malteser-twistringen.de
Ortsgeschäftsstelle Wallenhorst Fiesteler Straße 58 49134 Wallenhorst	Lars Meyer Tel.: 05407/349729 E-Mail: ortsbeauftragter@malteser-wallenhorst.de Web: www.malteser-wallenhorst.de

Jetzt kostenlos anfordern!

Gutschein - kostenloses Pflege-Fortbildungsprogramm 2014

- ! Sie möchten sich fit machen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg in einen Pflegeberuf?
- ! Sie bereiten sich privat vor, ältere oder kranke Angehörige zu pflegen?
- Dann fordern Sie unser Aus- und Fortbildungsprogramm 2014 an!
- Aktuelle Angebote laufend unter www.malteser-kurse.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Vorname _____

Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort _____

Telefon (falls Kontaktaufnahme gewünscht) _____

Bitte senden an: Malteser Hilfsdienst e.V. | Voxtrupper Straße 83 | 49082 Osnabrück



Malteser

... weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle

Voxtrupper Straße 83

49082 Osnabrück

Telefon: 0541/95745-0

E-Mail: dgs.osnabrueck@malteser.org

Web: www.malteser-osnabrueck.de